

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/4395

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



Rebhuhn retten –
Vielfalt fördern!

Das Rebhuhn als Leitart für eine artenreiche Agrarlandschaft

Artenschutzprojekt beim



Ein Projekt von



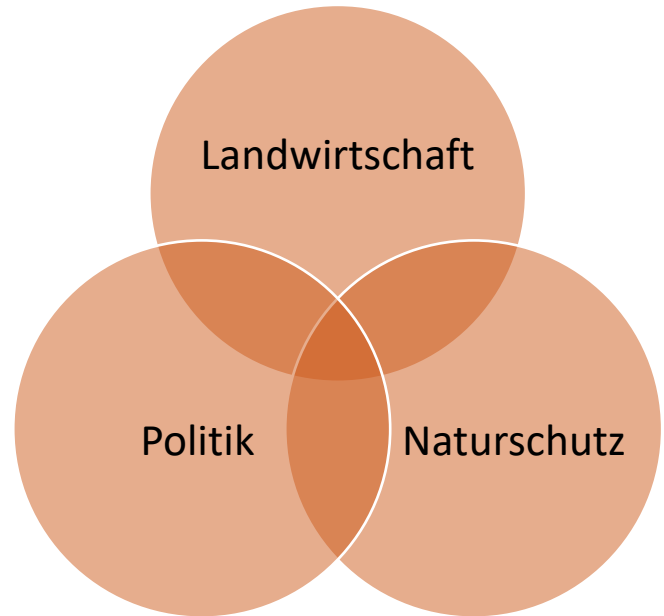
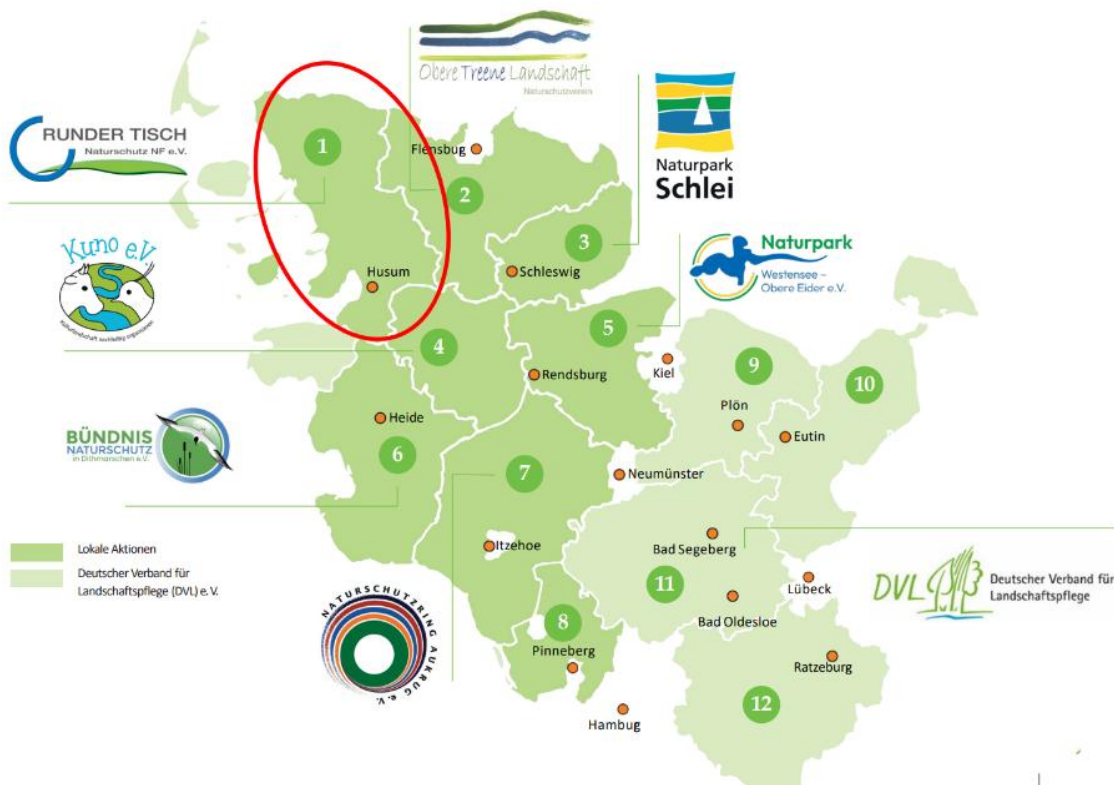
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

sowie 11 weiteren Partnern

Lokale Aktionen in SH



Lokale Aktionen in SH

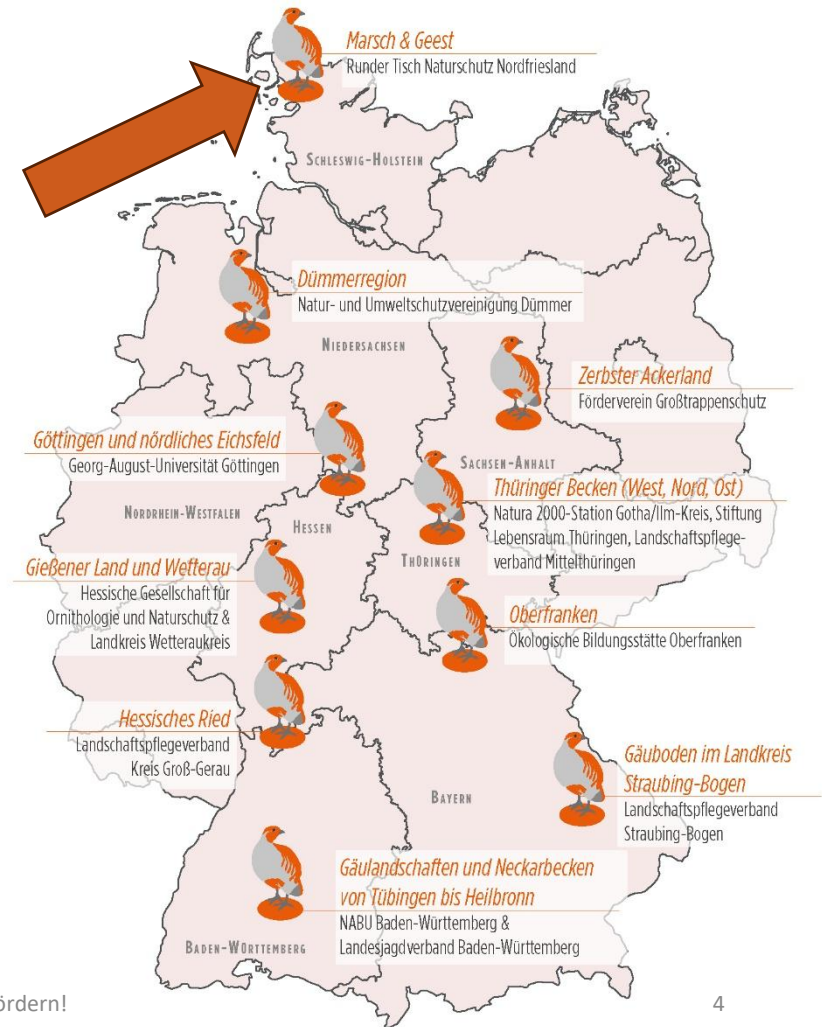


- Umsetzung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen
- Dienstleister für Organisation und Koordination von Naturschutzmaßnahmen auf freiwilliger Basis

Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!

Verbundprojekt:

- Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V. (DDA)
- Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL)
- Abteilung Naturschutzbiologie der Georg-August-Universität Göttingen und 13 weitere Partner
- 10 Projektgebiete in Deutschland



Ziele



- 7% der landwirtschaftlichen Ackerflächen „rebhuhnfreundlich“ gestalten
- Anstieg der Rebhuhndichte hin zu langfristig gesicherten Populationen
- Artenvielfalt in der Agrarlandschaft fördern
- Monitoring um Erfolge/Ergebnisse der Maßnahmen zu messen



Das Rebhuhnjahr



Balz
(Feb/Mrz)



Eiablage
(Mai)



Brutbeginn
(Juni)



Küken führen
(Jul/Aug)

Rebhuhnmaßnahmen im Projektgebiet Marsch & Geest

Beratung

- Landwirtschaft (struktureiche, mehrjährige Blühbrachen)
- Kommunen (insektenfreundliches Wegemanagement)

Kartierung & Monitoring

- Rebhühner im Frühjahr
- Feldvögel im Frühjahr
- Rebhühner im Herbst



Vernetzung & Austausch

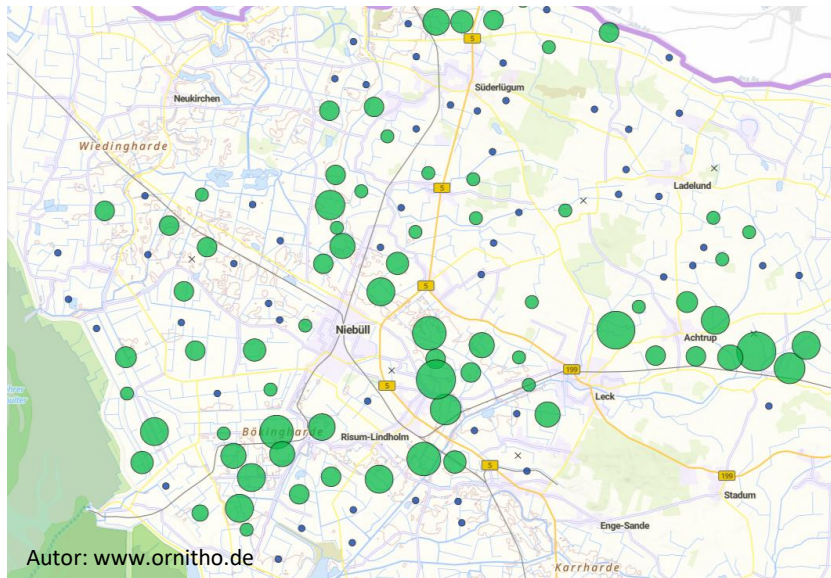
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Leitart Rebhuhn
- Minimierung des Prädationsrisikos durch die Jägerschaft

Rebhuhnmaßnahmen 2024

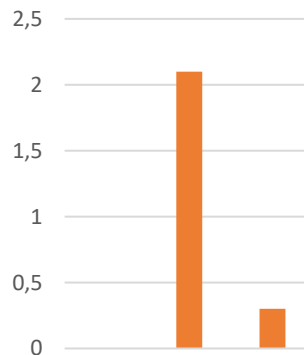


Anlage von ca. 100 ha Blühflächen mit Wildpflanzen für 5 Jahre
(Vertragsnaturschutz)

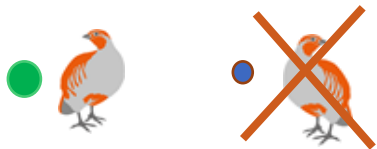
Balzkartierung der Rebhähne 2024



Rebhuhndichte pro 100ha Agrarfläche 2024



Projektgebiet Marsch & Geest
Schleswig-Holstein



Haben Sie weitere Fragen?



Stefanie Neumann

Büro: 04671 933 517

Mobil: 0160 95 55 41 87

Email: rebhuhn@naturschutz-nf.de

Adresse: Bahnhofstraße 23
25821 Bredstedt

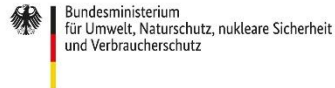


www.rebhuhn-retten.de



Das Verbundprojekt „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert. Das Teilprojekt des Runden Tisch Naturschutz NF e.V. erhält außerdem Fördermittel vom Kreis NF.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages